

bürgerFORUM KLEIN NORDENDE

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Klein Nordende,

am 8. Mai letzten Jahres hat das Bürgerforum Klein Nordende sein Ortsentwicklungskonzept an die Gemeinde übergeben. Ca. 45 Einwohnerinnen und Einwohner hatten sich über ein Jahr lang mit der Frage auseinandergesetzt, was die Lebensqualitäten unseres Ortes ausmacht und wie sie erhalten werden können, bzw. wohin sich unser Ort entwickeln soll. Bis heute hat die Gemeindevertretung keine klare Position zu diesem Konzept bezogen.

Die Gemeinde plant - ohne ein zugrunde liegendes Ortsentwicklungskonzept - weitere Bauprojekte, aktuell die Neuansiedlung von Gewerbe auf den Flächen der „Alten Ziegelei“.

Dabei halten sich die Gemeindevertreter mit konkreten Informationen bedeckt. Ohne persönliche Daten preisgeben zu müssen, wäre hier mehr Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern angebracht, um Überraschungen vorzubeugen.

Das Gewerbegebiet „Alte Ziegelei“ ist aus der Zeit, als in seiner Umgebung noch Lehm und Ton abgebaut wurde, sozusagen übrig geblieben. Heute ist die „Alte Ziegelei“ ein Zeugnis Klein Nordender Geschichte. Sie liegt inmitten eines Landschaftsschutzgebietes in unmittelbarer Nähe von Biotopen und nicht weit vom Naturschutzgebiet Liether Kalkgrube entfernt (frühere Abbaugruben). Mit ihrer Randlage am Liether Moor ist sie Teil eines Naherholungsgebietes.

Ist dies der richtige Ort für die Neuansiedlung von Gewerbebetrieben?

Welches Gewerbe wäre dort vertretbar? Nicht verkehrsintensives Klein Nordender Kleingewerbe antworten die Gemeindevertreter. Außerdem möchte dort ein Künstler eine Galerie, sein Wohnhaus und im Außenbereich einen Skulpturenpark errichten. Wie wirkt ein Skulpturenpark inmitten von gewerblichen Neubauten? Wie passt die im Gespräch befindliche große Halle dazu, die 50m lang und 11m hoch vor die Gleise gebaut werden soll?

Wie will die Gemeinde langfristig absichern, dass nur das gewollte Gewerbe sich hier ansiedelt? Sind die Flächen in Privatbesitz oder einem Investor übergeben gibt es kaum Einflussmöglichkeiten für die weitere Belegung.

Wie es sich uns darstellt, hat ein Investor bereits durchgesetzt, dass mehr als die Hälfte der Fläche als „Mischgebiet“ (Gewerbe und Wohnbebauung) ausgewiesen werden soll. Damit wird in diesem Bereich auch eine von den Gewerbebetrieben unabhängige Wohnbebauung zulässig - weit abgelegen von der dörflichen Infrastruktur. Außerdem wurde in der letzten Bauausschusssitzung am 25.2.16 eine deutliche Erhöhung des Flächenanteils, der überbaut werden darf (GRZ), beschlossen.

Statt aus vergangenen Fehlern zu lernen, wird die Gestaltung des Ortes mitsamt den daraus entstehenden Folgen für Klein Nordende wieder einem Investor überlassen.

Die verkehrliche Erschließung dieses Gebietes ist eingeschränkt. Der Verkehr auf dem Ziegeleiweg und auch im Liether Moor würde unweigerlich zunehmen. Schwerlastverkehr kann nicht ausgeschlossen werden. Ein Verkehrskonzept liegt nicht vor. Schon heute kann man auf den schmalen Wirtschaftswegen wegen des verstärkten motorisierten Verkehrs nicht mehr in einem erholsamen Modus spazieren gehen oder Rad fahren. Auf eben diesen Wegen richtet die Gemeinde den in Arbeit befindlichen Naturlehrpfad ein. Er führt direkt an der „Alten Ziegelei“ vorbei. Wie geht das zusammen?

Welche Erschließungs- und Folgekosten entstehen? Muss irgendwann der Ziegeleiweg ausgebaut werden?

Ja, es ist richtig, westlich angrenzend an die „Alte Ziegelei“ befindet sich schon eine Gewerbehalle. Aber genau hier endet für den von der Ziegelei kommenden Spaziergänger der Eindruck, sich in einer schönen Umgebung zu befinden.

Ja, Klein Nordender Gewerbetreibende brauchen einen Ort, wo sie lagern und arbeiten können und Flächen, die dafür in Frage kommen, sind knapp. Aber wäre es nicht der Mühe wert, eine geeignetere Lösung zu finden für die, die suchen, als diesem schönen Ort seine besondere Atmosphäre zu nehmen?

Bei der Entwicklung der Flächen der „Alten Ziegelei“ muss sehr sorgfältig planerische Vorsorge betrieben werden.

Noch hebt sich Klein Nordende durch seine besonders schöne Landschaft hervor. Wäre es nicht die bessere Alternative, den Charme der „Alten Ziegelei“ bestehen und hier Raum zu lassen für ein Zusammentreffen von Klein Nordender Geschichte, Kunst und Natur? Dieses eingebunden in ein Naherholungskonzept mit Liether Moor, Liether Kalkgrube, Töverhus, ... , gekoppelt mit Maßnahmen, die den motorisierten Verkehr gering halten? Ein Konzept, das Spaziergänger und Radfahrer anspricht?

Es besteht die Gefahr, dass die besondere Attraktivität Klein Nordendes - das, weshalb wir hier wohnen und das, was wir hier lieben - immer mehr und nicht rückholbar verloren geht.

Es lohnt sich, sich in den Ausschuss- und Gemeindevertretersitzungen ein eigenes Bild über die Gemeindepolitik zu verschaffen.

Bürger des Bürgerforums Klein Nordende, März 2016
i.V. Andrea Gentzsch, Dirk Plähn

Das Ortsentwicklungskonzept Klein Nordende ist einzusehen unter
www.buergerforum-klein-nordende.de

Termine, Tagesordnungen, Anlagen und Protokolle der Gemeindevertreter- und Ausschusssitzungen sind einzusehen unter
http://www.sitzungsdienst-elmshorn-land.de/bi/si010_e.asp